

Dekret zum Personalgesetz (Personaldekret)

Änderung vom

Der Landrat des Kantons Basel-Landschaft beschliesst:

I.

Das Dekret vom 8. Juni 2000¹ zum Personalgesetz (Personaldekret) wird wie folgt geändert:

§ 32 Absätze 2^{bis}, 2^{ter} und 2^{quater}

2^{bis} Den Leitenden Ärztinnen und Leitenden Ärzten der Kantonsspitäler und Kantonalen Psychiatrischen Dienste werden 13 Monatslöhne gemäss Anhang II Ziffer 2 ausgerichtet:

- a. operierende Leitende Ärztinnen/Leitende Ärzte 80 % der Ansätze B 1
- b. nichtoperierende Leitende Ärztinnen/Leitende Ärzte 80 % der Ansätze B 2
- c. Institutsleiterinnen/Institutsleiter 80 % der Ansätze B 3
- d. Leitende Ärztinnen/Leitende Ärzte ohne vergütungsberechtigte Nebentätigkeit 80 % der Ansätze B 2

Der Maximallohn wird in 5 einjährigen Stufen und einer vierjährigen Stufe erreicht.

2^{ter} Den Chefärztinnen und Chefärzten sowie den Leitenden Ärztinnen und Leitenden Ärzten der Kantonsspitäler und Kantonalen Psychiatrischen Dienste mit vergütungsberechtigter Nebentätigkeit kann ein nichtindexierter Leistungsanteil ausgerichtet werden.

2^{quater} Der Regierungsrat regelt die Rechte und Pflichten der Chefärztinnen und Chefärzte und der Leitenden Ärztinnen und Leitenden Ärzte der Kantonsspitäler und der Kantonalen Psychiatrischen Dienste mit vergütungsberechtigter Nebentätigkeit.

⁴ aufgehoben

II.

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2008 in Kraft.

Liestal,

Im Namen des Landrates

die Präsidentin:

der Landschreiber:

¹ GS 33.1248, SGS 150.1